

Bericht an Joseph Nepomuk von Liechtenstein, dass der frühere Verwalter des Fürstentums Liechtenstein, Anton Bauer, einen Vertrag mit Anton Brunhart über die Mühle im Möliholz abgeschlossen hatte. Ausf. Butschowitz, 1748 September 3, AT-HAL, H 2616, unfol.

[1] Durchlächtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr etc. etc.¹

Bey den unter 31. elapsi mir gnädigst communicirten hohenliechtensteiner amtsbericht wegen des entlassnen verwalter Baur² rechnungsweesen hat sich ein contract mit dem Antoni Brunhardt über die mühl in Mühlenholtz³, welchen das amt zur gnädigsten ratification eingesendet hat, befunden, welchen also zur gnädigsten ratification hiemit unterthänigst remittire, und ist solcher mit den vorigen in so weit gleichlauthend, ausser das an geldt stat vorherigen 266 dermahlen 27 fl.⁴ mithin umb 2 fl. jährlich mehr gereicht werden.

In übrigen werde unterthänigst nicht ermangeln, die Baurische schluß-rechnung, sobaldt solche einlaffet, in die revision zu geben zu welchen ende die mirbeygeschlossene acta hier behalte. Zu hochfürstlichen hohen gnadens hulden mich unterthänigst empfehlender verharre.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Butschowitz⁵, den 3. Septembris 1748.

Unterthanigst, treu, gehorsamster
F. J. Faber manu propria

[2] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 5. Septembris 1748.

[Adresse]

Dem durchlächtigsten fürsten und herrn, herrn Johann Carl des Heyligen Römischen Reichs⁶ fürsten und regirern des haußes von und zu Liechtenstein, von Nikolspur, hertzen zu Troppau und Jägerndorffn, Schlesien, grafen zu Rittberg, grand d'Espagne der ersten classis⁷, ihro römisch kayserlichern auch zu Hungarn und Böhheim königlichen mayestät würckhlichen cammerern etc. Ihro hochfürstlich durchlaucht.

Feldtsperg.^a

^a Über und unter der Adresse sind die Reste eines roten Lacksiegels aufgedrückt.

¹ Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (08.07.1724–22.12.1748) regierte von 1745 bis 1748. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 545; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6.

² Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

³ Möliholz. Wiesen, Häuser und Straße nördlich von Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 360.

⁴ fl.: Gulden (Florin).

⁵ Butschowitz (Bučovice), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ).

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte* (843–1806), Köln-Weimar 2005.

⁷ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.